

<i>Prolog: Unter fahlem Segel über die Gewässer der Gewöhnlichkeit</i>	9
1. Das Ge-gräu: Platons Höhlenlicht, Hegels Dämmerung, Heideggers Nebel	21
<i>Erste Digression: Kafkas Korridore</i>	59
2. Erweiterung der politischen Farbenlehre: Die grauen Fahnen flattern uns voran	63
<i>Zweite Digression: Zones grises</i>	115
3. Spektrales Grau: Vom alten Leiden des Lichts beim Abstieg ins Dunkel und seinen neueren Großstaten auf Salz und Silber	121
<i>Dritte Digression: Von Grau und Frau</i>	171

4. Graues, das dich berührt: im Sturm – im Norden – am Meer – in den Bergen	175
--	-----

<i>Vierte Digression:</i>	
<i>Was es mit Cézannes Grau auf sich hat</i>	221

5. Die grauen Ekstasen: Mystischer Rap, laue Drift, schöpferische Indifferenz und die Schwierigkeit, Gott gegen den Verdacht der Gleichgültigkeit zu verteidigen	229
---	-----